

Ultrakompakt: Sägenhersteller HOLZMA entwickelt Plattenaufteilanlage für SIMONA AG auf nur 15 x 25 Metern

Die SIMONA AG mit Sitz in Kirn, Deutschland, ist weltweit einer der führenden Hersteller von Kunststoffhalbzeugen. Dazu gehört auch die Produktion großer Kunststoffplatten. Für deren schonende und effiziente Aufteilung in kundengerechte Formate konstruierte die HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH eine geeignete Säge. Das Besondere: Die Anlage musste in der Kirner Produktionshalle auf kleinstem Raum Platz finden.

SIMONA produziert Kunststoffplatten (u.a. aus PE, PP, PVDF) sowohl in sogenannten verkaufsbezogenen Formaten, das heißt in Norm-/Standardmaßen, als auch in kundenspezifischen Maßen. Der Zuschnitt dieser Platten erfolgte bislang auf einer Portalschnittanlage. Daneben existierten zwei Einzelsägen und eine Hubtischsäge. Diese Lösung wurde den Anforderungen des Unternehmens nicht mehr gerecht. Es ergaben sich zunehmend Kapazitätsengpässe und Schnittungenauigkeiten, denn die Schnitthöhe war mit 100 mm nicht mehr ausreichend. Die Portalschnittanlage ließ bei den großen (bis zu 6.200 x 2.100 mm) und schweren (bis zu 1,3 t) Platten kein ergonomisches Handling mehr zu.

Simona erwarb daher von HOLZMA eine neue präzise Zuschnittanlage für Plattenwerkstoffe. Sie wurde speziell auf die Anforderungen des Unternehmens abgestimmt. Dabei trat der Sägenhersteller HOLZMA als Generalunternehmer auf und bot SIMONA die gesamte Anlage aus einer Hand an.

Die neue Anlage basiert auf der HOLZMA Winkelanlage HFL 33 und ist als Insellösung konzipiert. Trotz des Dreischicht-Betriebes bei SIMONA stand aber nicht die Produktionskapazität im Vordergrund des Anforderungskatalogs. Gesucht wurde vielmehr eine Lösung, um die extrem großen, schweren Platten effizient und schonend

zu bearbeiten. Gleichzeitig sollte die Anlage – trotz der großen Plattenmaße – enorm kompakt gebaut sein und damit ideal auf die Bedingungen bei SIMONA vor Ort angepasst werden. So konnte zusätzlich der Materialfluss im Vergleich zur bisherigen Lösung um ein Vielfaches gestrafft werden.

Die Anlage verfügt über eine Vakuumbeschickung und -abstapelung in einem als Ringlösung konzipierten Element. Das Abstapeln der fertig geschnittenen Platten erfolgt über zwei fahrbare Wagen, die sich – jeweils fertig beladen – über Schienen von der Anlage wegbewegen, so dass die Pakete problemlos vom Gabelstapler abgeholt werden können.

Darüber hinaus gibt es in der Anlage – und das ist einmalig – eine zuverlässige Teilesortierung nach Dickentoleranz: Fertige Zuschnitte werden dabei mit einem eigens von HOLZMA entwickelten Dickenmessgerät vermessen, protokolliert und entsprechend abgestapelt.

Im Januar dieses Jahres ging die neue Anlage in Betrieb. Sie erfüllt die geforderte Produktionsleistung problemlos und bietet darüber hinaus noch jede Menge Reserven für die Zukunft. Und das hat HOLZMA mit der neuen Anlage für Simona erreicht:

- ✓ verbesserter Materialfluss
- ✓ deutliche Leistungssteigerung
- ✓ reduzierter Personalaufwand bei deutlich verbesserter Ergonomie, dadurch Gefahrenreduktion
- ✓ schnelleres und effizienteres Arbeiten
- ✓ Integrierte Qualitätssicherung des Produktes und Reduktion von Arbeitsschritten und Qualitätsverbesserung des Produktes

Informationskasten: Informationen über die Anlage

Maschinentyp:	Winkelanlage HFL 33
Plattenmaterialien:	PE, PP, PVDF
Plattenformat max.:	6.200 x 2.100 mm
Plattenformat min.:	2.000 x 1.000 mm
Plattenstärke max.:	160 mm
Plattenstärke min.:	10 mm
Plattengewicht:	bis zu 1,3 t
Materialdichte:	zwischen 1,0 und 1,4 t/m ³
Sägeblattüberstand:	185 mm
Schnittlänge Längssäge:	6.500 mm
Schnittlänge Quersäge:	2.200 mm
Sägewagenvorschub	20 m/min als Sollwert bei automatischer Abregelung des Vorschubs sofern nötig
Besonderheiten der Anlage:	<ul style="list-style-type: none">... Vakuumbeschickung... Plattenstärkenmesseinrichtung hinter der Quersäge mit einer Messgenauigkeit von +/- 0,15 mm... Ultrakompakt gebaut: Inklusive Beschickung und Abstapelung betragen die Maße etwa 25 x 15 Meter Die Anlage ist also trotz der enormen Plattenmaße sehr schmal und kurz gebaut... nahezu sortenreine Entsorgung der Späne in zwei fix definierte Materialien... Etikettierung

Wichtige Eckdaten: SIMONA AG

1857 gründeten Theodor und Heinrich Simon die Lederfabrik Carl Simon Söhne in Kirn. Ab 1960 wurde die Produktion sukzessive von Leder auf Kunststoffe umgestellt. Heute ist die SIMONA AG einer der führenden europäischen Hersteller und Vertrieber von thermoplastischen Kunststoffhalbzeugen mit weltweit über 1.000 Mitarbeitern. Zu den Standardartikeln zählen neben extrudierten und gepressten Platten, Voll- und Hohlstäben, Profilen und Schweißdrähten auch Rohre und Rohrformteile, Elektroschweißmuffen und Armaturen. Verarbeitet werden ...

- ✓ Polyethylen (PE)
- ✓ Polypropylen (PP)
- ✓ Polyvinylchlorid (PVC-U) hart und geschäumt
- ✓ Polyethylenterephthalat (PETG)
- ✓ Polyvinylidenfluorid (PVDF)
- ✓ Ethylen-Chlortrifluorethylen (E-CTFE)
- ✓ sowie Sonderwerkstoffe, zum Beispiel für den Einsatz in der Orthopädietechnik.

Die SIMONA AG ist weltweit vor Ort vertreten. Mit insgesamt neun Tochtergesellschaften sowie Repräsentanzen in Südostasien ist sie auf allen wichtigen Märkten präsent.

Der SIMONA Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2006 ein zweistelliges Wachstum. Die Umsatzerlöse zum 30. Juni 2006 beliefen sich im Konzern auf 125,0 Mio. Euro gegenüber einem Konzernumsatz von 230,6 Mio. Euro im Jahre 2005. Das operative Konzernergebnis (EBIT) betrug 10,0 Mio. Euro und entspricht einer EBIT-Marge von 8,0 Prozent.

Ihr Ansprechpartner bei HOLZMA:

HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH

Holzmastrasse 3

75365 CALW-HOLZBRONN

DEUTSCHLAND

marketing@holzma.de

www.holzma.de